

Audi Aufsichtsrat: personelle Wechsel auf Arbeitnehmerseite

Neckarsulm/Ingolstadt, 14. Januar 2022 – Zum Jahreswechsel haben sich zwei langjährige Arbeitnehmervertreter, Rolf Klotz und Helmut Späth, in den Ruhestand verabschiedet und damit auch ihre Mandate im Audi Aufsichtsrat niedergelegt. Ihre Nachfolger_innen haben bereits die neue Tätigkeit aufgenommen.

Neckarsulm: Alexander Reinhart für Rolf Klotz

Für die Neckarsulmer Audianer_innen sitzt seit dem 1. Januar 2022 Alexander Reinhart im Aufsichtsrat der AUDI AG. Der 36-Jährige folgt damit auf Rolf Klotz, der sich nach 46 Jahren bei Audi in Neckarsulm in den Ruhestand verabschiedet hat.

Im Jahr 2004 begann Reinhart seine Berufsausbildung zum Mechatroniker bei der AUDI AG in Neckarsulm und wurde im selben Jahr Mitglied der Industriegewerkschaft Metall (IGM). Ebenfalls 2004 wurde Reinhart zum Vertrauensmann und Jugend- und Auszubildendenvertreter gewählt. Von 2008 bis 2010 übernahm er den Vorsitz der Jugendvertretung in Neckarsulm. Im Anschluss an seine Ausbildung arbeitete Alexander Reinhart als Fertigungsfachkraft, Schweißstraßenführer, Co-Trainer im Elektrobereich sowie nach seiner Weiterbildung zum REFA-Techniker im Industrial Engineering der Werke. In der Vertrauenskörperleitung engagierte sich Reinhart als Mitglied seit 2008 und übernahm von 2020 bis 2021 den Vorsitz. 2014 wurde Alexander Reinhart in den Betriebsrat in Neckarsulm gewählt. Seit 2018 ist er zudem Mitglied im Audi Gesamtbetriebsrat. 2021 wurde er stellvertretender Betriebsratsvorsitzender in Neckarsulm und Mitglied des Konzernbetriebsrats der Volkswagen AG. Darüber hinaus ist Reinhart seit 2016 im IG Metall Ortsvorstand Neckarsulm aktiv.

Mit der Nachfolge von Alexander Reinhart auf Rolf Klotz folgt der „Generationenwechsel“ nach dem Betriebsrat in Neckarsulm nun auch im Aufsichtsrat. Reinhart blickt gespannt auf die neue Funktion: „Mein Herz schlägt für die Menschen und das Werk. Ich freue mich, die Interessen der Audianer_innen jetzt auch im Audi Aufsichtsrat zu vertreten und damit in die – zugegebenermaßen sehr großen – Fußstapfen von Rolf Klotz treten zu dürfen.“

Ingolstadt: Karola Frank folgt auf Helmut Späth

Neben ihrem langjährigen Engagement als Betriebsrätin bei Audi in Ingolstadt vertritt die 39-Jährige seit dem 1. Januar 2022 auch die Interessen der Mitarbeiter_innen im Audi Aufsichtsrat. Karola Frank ist 1997 in die IG Metall eingetreten und war bereits als Jung-Audianerin für die Gewerkschaft aktiv. Während ihrer Ausbildung zur Fahrzeuglackiererin engagierte sie sich in der Jugend- und Auszubildendenvertretung und übernahm unter anderem auch deren Vorsitz. Nach ihrer Ausbildung wurde sie Mitglied der IG Metall Vertrauenskörperleitung, wo sie im Jahr 2015 den stellvertretenden Vorsitz übernahm. Bei den Betriebsratswahlen 2009 wurde sie in den Betriebsrat gewählt und kümmert sich seitdem um die Anliegen der Audianer_innen in den

Bürobereichen wie der Revision, dem Rechtsservice sowie im Marketing und Vertrieb. Ihr gewerkschaftliches Engagement verfolgt die Audianerin auch weit über die Werkstore hinaus – seit 2003 ist Karola Frank Mitglied im IG Metall Ortsvorstand Ingolstadt und seit 2018 ehrenamtliches Vorstandsmitglied der IG Metall Deutschland.

Im Rahmen ihres persönlichen Werdegangs – von der Fahrzeuglackiererin zur Meisterin für Lagerwirtschaft und Transportwesen sowie Wirtschaftsmediatorin – hat sie sich über die Jahre hinweg ebenso konsequent weiterentwickelt wie sie es mit ihrem Engagement für die Arbeitnehmer_innen getan hat – als Vorsitzende der JAV (2003–2008) bis zum Mitglied im Audi Gesamtbetriebsrat (2021). Die Berufung in den Audi Aufsichtsrat war nun der nächste Schritt: „Dank jahrelanger Erfahrung und Kenntnisse als Betriebsrätin mit den verschiedensten Betreuungsbereichen freue ich mich auf die neuen Aufgaben und natürlich noch mehr, dass ich mich jetzt auch für die Interessen der Audianer_innen im Audi Aufsichtsrat einsetzen darf“, so Karola Frank.

Hintergrund: Audi Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat der AUDI AG setzt sich nach den gesetzlichen Bestimmungen aus zehn Vertreter_innen der Anteilseigner_innen und zehn Vertreter_innen der Arbeitnehmerseite zusammen, die in der Regel für eine Dauer von fünf Jahren gewählt werden. Der Aufsichtsrat überwacht, kontrolliert und berät den Vorstand bei der Geschäftsführung. Er ist für die Bestellung und Abberufung der Vorstandsmitglieder zuständig. Er prüft zudem den Jahres- und Konzernabschluss sowie den zusammengefassten Lagebericht des Audi Konzerns und der AUDI AG.

Seit dem 1. Januar 2022 komplementieren nun Alexander Reinhart und Karola Frank die Vertretung der Arbeitnehmerseite. Gemeinsam mit Peter Mosch, Jörg Schlagbauer und Rita Beck für Ingolstadt sowie Rainer Schirmer für Neckarsulm setzen sie sich dort für die Interessen der Audianer_innen ein. Die gewerkschaftliche Vertretung auf der Arbeitnehmerseite übernehmen: Petra Otte (Gewerkschaftssekretärin IG Metall Baden-Württemberg), Irene Schulz (Geschäftsführendes Vorstandsmitglied IG Metall Deutschland) und Bernhard Stiedl (Erster Bevollmächtigter IG Metall Ingolstadt). Die Vertretung für die leitenden Angestellten auf der Arbeitnehmerseite übernimmt Stefanie Ulrich (Personalleitung Audi Neckarsulm).

Kommunikation Betriebsrat

Lena Morawek
Pressesprecherin Betriebsrat Ingolstadt
Telefon: +49 841 89-989851
E-Mail: lena.morawek@audi.de
www.audi-mediacycenter.com

Kommunikation Betriebsrat

Alina Seysen
Pressesprecherin Betriebsrat Neckarsulm
Telefon: +49 152-58832544
E-Mail: alina1.seysen@audi.de



Der Audi-Konzern mit seinen Marken Audi, Ducati, Lamborghini und Bentley ist einer der erfolgreichsten Hersteller von Automobilen und Motorrädern im Premiumsegment. Er ist weltweit in mehr als 100 Märkten präsent und produziert an 21 Standorten in 13 Ländern. 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die Audi Sport GmbH (Neckarsulm), die Automobili Lamborghini S.p.A. (Sant'Agata Bolognese/Italien), Ducati Motor Holding S.p.A. (Bologna/Italien) und die Bentley Ltd. (Crewe/Großbritannien)

Im Geschäftsjahr 2020 erzielte der Premiumhersteller bei einem Umsatz von €50,0 Mrd. ein Operatives Ergebnis vor Sondereinflüssen von €2,7 Mrd. Zurzeit arbeiten weltweit rund 87.000 Menschen für das Unternehmen, davon 60.000 in Deutschland. Mit neuen Modellen, innovativen Mobilitätsangeboten und attraktiven Services wird Audi zum Anbieter nachhaltiger, individueller Premiummobilität.
